Warenbestände 55 950. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. 73 000, Oblig. 229 500, R.-F. 30 000, Reklame-Res. 10 000, unerhobene Div. 220, Delkr.-Kto 20 000, Kredit. 73 986, Ern.-F. 10 000, Rückstell. f. Talonsteuer 800, Gewinn 47 412. Sa. M. 794 918.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 118 739, Zs. 17 151, Abschreib. 48 526, Gewinn 47 412. — Kredit: Vortrag 3982, Warengewinn 227 847. Sa. M. 231 829.

Dividenden: 1897—1910: Vorz.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 5, 5, 5, 10, 12, 12 %; St.-Aktien 1897—1910: Nichts. Coup.-Verj. 4 J. (K).

Vorstand: Mathias Brauweiler. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Bankier Jacob Emanuel, Frankf. a. M.; Dr. Herm. Meyer, Bank-Dir. Leo Lehmann, Hildesheim; Alex. Behmack, Hannover.

Zahlstellen: Offenbach: Gesellschaftskasse; Hildesheim: Hildesheimer Bank; Hannover; Gottfried Herzfeld. *

Oppelner Warmbadeanstalt in Liquid. in Oppeln.

Gegründet: 1892. Die G.-V. v. 27./5. 1911 beschloss die Auflös. der Ges.

Kapital: M. 35 000 in 175 Aktien à M. 200, die nach und nach durch Ausl. in Besitz der Stadtgemeinde kommen. **Hypotheken:** M. 19 381.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. 35 000, Masch. u. Utensil. 7129, Kassa 5219. — Passiva: A.-K. 35 000, Hypoth. 19 004, Unterbilanz 6654.

Dividenden 1893—1910: 3, 3, 2, 3, 2, 1, 2, 1, 1, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Liquidator: Stadtrat Otto Schwarz.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier u. Stadtrat L. Reymann.

Zahlstelle: Oppeln: Stadtrat Otto Schwarz.

Osnabrücker Badehaus in Osnabrück.

Gegründet: 1883. **Zweck:** Betrieb einer Badeanstalt.

Kapital: M. 39 900 in 266 Aktien à M. 150. **Hypotheken:** M. 22 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., v. Rest nach den Abschreib. bis 4 % Div.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Materialbestände 653, Masch. 7200, Bau u. Grundstücke 54 400, Brunnenanlage 1, Mobil. u. Inventar 3000, Wäsche 200, Debit. 5044, Kassa 487. — Passiva: A.-K. 39 900, Hypoth. u. Darlehen 22 000, Ern.-F. 3990, Betriebs-R.-F. 900, Div. 1806, Kredit. 2348, Vortrag 40. Sa. M. 70 986.

Dividenden 1888—1910: 2, 2, 2, 0, 0, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 3½, 3½ %. Coup.-Verj.: 4 J.

Vorstand: Dr. Otto Busse, Fritz Brück, Oskar Kaestner.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Otto Kromschröder.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Osnabrück: Osnabrücker Bank.

Carolabad, Akt.-Ges. in Rappoltsweiler i. Els.

Gegründet: 16./2. 1905; eingetr. 14./6. 1905. Statutänd. 15./5. 1909, 14./5. 1910, 29./3. 1911. Gründer s. Jahrg. 1906/07. Von Salom. u. M. Blum in Rosheim sind in die A.-G. eingebracht ein an der Strasse von Rappoltsweiler nach Bergheim liegendes Anwesen, genannt Carolabad mit 160,25 a Gesamtflächeninhalt nebst dazu gehörenden Masch., Mobil., Wäsche, Silber u. Tafelgeschirr, Bureaueinrichtung, Wagen, Pferde etc., gewertet zus. mit M. 730 000, wofür die Eheleute Blum 500 voll einbezahlte St.-Aktien u. 230 voll einbezahlte Vorz.-Aktien à M. 1000 erhalten haben. **Zweck:** Übernahme u. gewerbliche Ausnutzung des in der Gemeinde Rappoltsweiler gelegenen Carolabades, Betrieb der Kur- u. Badeanstalten sowie von Hotelwirtschaft, insbes. der Vertrieb des Medizinal- u. Tafelwassers, welches aus den Heilquellen des Bades (Schlossbrunnen u. Heilquelle) gewonnen wird. Nach Neuerwerbung beträgt das Terrain der Ges. jetzt 2.78 ha.

Kapital: M. 829 000 in 829 Vorz.-Aktien von 1907 à M. 1000. Bis 1906: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, wovon 500 St.- u. 500 Vorzugs-Aktien waren. Zur Reorganisation der Ges. (Unterbilanz ult. 1906 M. 109 746) beschloss die a.o. G.-V. v. 7./2. u. 10./4. 1907 Herabsetzung des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 550 000 in der Weise: a) das St.-A.-K. Lit. A wird durch Zus.legung der Aktien 5 : 1½ auf M. 150 000 zus.gelegt, b) die Vorz.-Aktien Lit. B werden unter Beseitigung der Vorrechte im Verhältnis 5 : 4 auf M. 400 000 zus.gelegt. St.-A.-K. somit M. 550 000. Gleiechzitig wurde beschlossen, M. 300 000 in 6 % Vorz.-Aktien zu pari auszugeben. Den zus.gelegten St.-Aktien wurde neuerdings durch G.-V. v. 15./5. u. 23./10. 1909 die Möglichkeit gegeben, durch Zuzahlung von 20 % die Rechte von Vorz.-Aktien zu erwerben, wovon für 420 St.-Aktien Gebrauch gemacht wurde u. M. 84 000 eingingen; A.-K. somit Ende 1909 130 St.-Aktien u. 720 Vorz.-Aktien. Die G.-V. v. 14./5. 1910 beschloss auch ferner Zuzahlungen, jetzt aber 25 %, auf die Aktien entgegenzunehmen (Frist 29./6. 1910), die dadurch mit Wirkung ab 1./7. 1910 Vorz.-Aktien wurden;